

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 1 von 16

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**DINITROL 820 Spray** 

UFI: E8C1-835D-K000-2U86

# 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen

#### abgeraten wird

## Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe

# 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: DINOL GmbH

 Straße:
 Pyrmonter Strasse 76

 Ort:
 D-32676 Luegde

 Telefon:
 + 49 (0) 5281 982980

(0) 5281 982980 Telefax: + 49 (0) 5281 9829860

E-Mail: msds@dinol.com

Ansprechpartner: Labor

Auskunftgebender Bereich: msds@dinol.com

**1.4. Notrufnummer:** Deutschland: Giftnotruf Berlin: +49 30 30686 700 (Beratung in Deutsch und

Englisch)

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

# 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aerosol 1; H222-H229 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

## Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Ethylacetat; Essigsäureethylester

n-Butylacetat

Butanon; Ethylmethylketon **Signalwort:** Gefahr

Piktogramme:





## Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 2 von 16

P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Nur für gewerbliche Anwender.

Hinweis zur Kennzeichnung

Die Einstufung des Aerosols erfolgte nach EG 1272/2008, Anhang 1, Punkt 1.1.3.7.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:





Gefahrenhinweise

H222-H229

Sicherheitshinweise

P210-P211-P251-P410+P412

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

# ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

# 3.2. Gemische



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 3 von 16

#### Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil		
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (I	EG) Nr. 1272/2008)	•	
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureet	hylester		25 - < 50 %
	205-500-4	607-022-00-5	01-2119475103-46	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, S	STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH0	66	
74-98-6	Propan			12,5 - < 20%
	200-827-9	601-003-00-5	01-2119486944-21	
	Flam. Gas 1, Press. Gas	(Liq.); H220 H280	•	
123-86-4	n-Butylacetat			5 - < 10 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3;	H226 H336 EUH066	•	
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketo	5 - < 10 %		
	201-159-0	606-002-00-3	01-2119457290-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, S	STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH0	66	
106-97-8	Butan			5 - < 10 %
	203-448-7	601-004-00-0	01-2119474691-32	
	Flam. Gas 1, Press. Gas	(Liq.); H220 H280		
75-28-5	Isobutan			5 - < 10 %
	200-857-2	601-004-00-0	01-2119485395-27	
	Flam. Gas 1, Press. Gas	(Liq.); H220 H280	•	
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	< 2,5 %		
	200-578-6	603-002-00-5	01-2120063206-63	
	Flam. Liq. 2; H225			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Ko	onzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
141-78-6	205-500-4	Ethylacetat; Essigsäureethylester	25 - < 50 %
	inhalativ: LC5	0 = 50 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >20000 mg/kg; oral: LD50 = 5620 mg/kg	
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	5 - < 10 %
		0 = > 21 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = >21 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: l2 mg/kg; oral: LD50 = 10760 mg/kg	
78-93-3	201-159-0	Butanon; Ethylmethylketon	5 - < 10 %
	inhalativ: LC5	0 = 34,5 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = 3300 mg/kg	
106-97-8	203-448-7	Butan	5 - < 10 %
	inhalativ: LC5	0 = 273000 ppm (Gase)	

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

# 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

# Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 4 von 16

#### **Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung wechseln.

Mit viel Wasser/Seife waschen.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Sofort Arzt hinzuziehen.

Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO2), Löschpulver, Wassernebel.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

## **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Geeigneten Atemschutz verwenden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

#### Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

## 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

## **Verfahren**

#### **Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

#### Einsatzkräfte

Siehe Abschnitt 8 des SDB für weitere Angaben.

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 5 von 16

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

## Für Rückhaltung

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

#### Für Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

Nicht mit Wasser nachspülen.

#### Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

# **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

## Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter nicht gasdicht verschließen. Behälter trocken halten.

Vor Hitze schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht erforderlich.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 6 von 16

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

# 8.1. Zu überwachende Parameter

# Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbe- grenzungsfaktor	Hinweis	Art
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)		TRGS 900
78-93-3	Butanon	200	600		1(I)	H, Y	TRGS 900
64-17-5	Ethanol	200	380		4(II)	Υ	TRGS 900
141-78-6	Ethylacetat	200	730		2(I)	Υ	TRGS 900
75-28-5	Isobutan	1000	2400		4(II)		TRGS 900
123-86-4	n-Butylacetat	62	300		2(I)	Υ	TRGS 900
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)		TRGS 900

# **Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	_	J -	Probennahme- zeitpunkt
78-93-3	2-Butanon (Methylethylketon)	2-Butanon	2 mg/l	U	b



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 7 von 16

# **DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-Nr. Bezeichnung			
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
141-78-6 Ethylacetat; Essigsäureethylester	•		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	734 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1468 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	734 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1468 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	63 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	367 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	734 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	37 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	4,5 mg/kg KG/d
123-86-4 n-Butylacetat			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	48 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	600 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	300 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	600 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	12 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	300 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	35,7 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	300 mg/m³
78-93-3 Butanon; Ethylmethylketon			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	600 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	1161 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	106 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	412 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	31 mg/kg KG/d
64-17-5 Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	950 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1900 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	343 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	114 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	950 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	87 mg/kg KG/d



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 8 von 16

## **PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung			
Umweltkomp	partiment	Wert		
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester			
Süßwasser		0,24 mg/l		
Meerwasser	leerwasser			
Süßwassers	ediment	1,15 mg/kg		
Meeressedin	ment	0,115 mg/kg		
Sekundärver	rgiftung	0,20 mg/kg		
Mikroorganis	smen in Kläranlagen	650 mg/l		
Boden		0,148 mg/kg		
123-86-4	n-Butylacetat			
Süßwasser		0,18 mg/l		
Meerwasser		0,018 mg/l		
Süßwassers	ediment	0,981 mg/kg		
Meeressedin	ment	0,0981 mg/kg		
Mikroorganis	smen in Kläranlagen	35,6 mg/l		
Boden		0,0903 mg/kg		
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon			
Süßwasser		55,8 mg/l		
Meerwasser		55,8 mg/l		
Süßwassers	ediment	284,74 mg/kg		
Meeressedin	ment	284,74 mg/kg		
Sekundärver	rgiftung	1000 mg/kg		
Mikroorganis	smen in Kläranlagen	709 mg/l		
Boden		22,5 mg/kg		
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			
Süßwasser		0,96 mg/l		
Meerwasser	0,79 mg/l			
Süßwassersediment		3,6 mg/kg		
Meeressedin	2,9 mg/kg			
Sekundärver	0,72 mg/kg			
Mikroorganis	smen in Kläranlagen	580 mg/l		
Boden		0,63 mg/kg		

# 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition







# Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 9 von 16

#### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

#### Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen (EN ISO 374):

FKM (Fluorkautschuk), Durchbruchszeit:: PVA (Polyvinylalkohol), Durchbruchszeit::

NBR (Nitrilkautschuk), Durchbruchszeit::

Butylkautschuk, Durchbruchszeit::

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle

Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die Schutzhandschuhe sollen bei den ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

#### Körperschutz

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

#### **Atemschutz**

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.

Gasfiltergerät (DIN EN 141)., Filtermaterial/-medium: A2/P3

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

## 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Aerosol Farbe: schwarz charakteristisch Geruch: Geruchsschwelle: nicht bestimmt

nicht bestimmt Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Siedepunkt oder Siedebeginn und nicht anwendbar

Siedebereich:

Entzündbarkeit: nicht anwendbar

nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze: 1,7 Vol.-% 11.5 Vol.-% Obere Explosionsgrenze: Flammpunkt: nicht anwendbar 365 °C Zündtemperatur: Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt pH-Wert: nicht bestimmt Kinematische Viskosität: nicht bestimmt Wasserlöslichkeit: Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff

bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist.

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient nicht bestimmt

n-Oktanol/Wasser:

Dampfdruck: 3500 hPa

(bei 20 °C)

Dichte (bei 20 °C): 0,8 g/cm3 Relative Dampfdichte: nicht bestimmt

#### 9.2. Sonstige Angaben

## Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren nicht bestimmt



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 10 von 16

Weiterbrennbarkeit: Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

nicht bestimmt

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:nicht bestimmtLösemittelgehalt:80,2 %Festkörpergehalt:0,0 %Dynamische Viskosität:nicht bestimmt

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

#### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

#### 10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

## 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

# 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

# **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

## 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### **Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **ATEmix berechnet**

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Gas) > 20000 ppm



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 11 von 16

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäure	ethylester				
	oral	LD50 mg/kg	5620	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	>20000	Kaninchen		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	50 mg/l	Ratte		
123-86-4	n-Butylacetat					
	oral	LD50 mg/kg	10760	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	> 14112	Kaninchen		
	inhalativ Dampf	LC50	> 21 mg/l	Ratte		
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50	>21 mg/l	Ratte		
78-93-3	Butanon; Ethylmethylke	ton				
	oral	LD50 mg/kg	3300	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Kaninchen		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	34,5 mg/l	Ratte		
106-97-8	Butan					
	inhalativ (4 h) Gas	LC50 ppm	273000	Ratte	GESTIS	

## Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Ethylacetat; Essigsäureethylester)

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

# Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrines Störpotential Es liegen keine Informationen vor.

## Allgemeine Bemerkungen

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

## 12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 12 von 16

CAS-Nr.	Bezeichnung	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureet	hylester					
	Akute Fischtoxizität	LC50	230 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	3300		Desmodesmus subspicatus	48 h	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	717 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ( )	2900		Pseudomonas putida	16 h	
123-86-4	n-Butylacetat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	18 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)		
	Akute Algentoxizität	ErC50	397 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	44 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketo	n					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	2993	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	2029	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	308 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Methode	Wert	(	t	Quelle		
	Bewertung						
141-78-6	141-78-6 Ethylacetat; Essigsäureethylester						
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	100 %	2	8			
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).						
123-86-4	-4 n-Butylacetat						
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	83%	2	8			
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			_				

# 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

## Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester	0,73
123-86-4	n-Butylacetat	2,3
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon	0,29
106-97-8	Butan	2,89

# 12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

# 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 13 von 16

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

# **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

#### Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON

BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und

Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

#### Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150104 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND

SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler

Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

## Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

# **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße DRUCKGASPACKUNGEN

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:214.4. Verpackungsgruppe:-Gefahrzettel:2.\*



Klassifizierungscode: 5F

Sondervorschriften: 190 327 344 625

Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Beförderungskategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D

## Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E0

## Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:UN 195014.2. OrdnungsgemäßeAEROSOLS

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:2.114.4. Verpackungsgruppe:-Gefahrzettel:2.1



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 14 von 16



Marine pollutant: no

Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 959

Begrenzte Menge (LQ): 1000 mL Freigestellte Menge: E0 EmS: F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße AEROSOLS, flammable

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:2.114.4. Verpackungsgruppe:-Gefahrzettel:2.1



Sondervorschriften: A145 A167 A802

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:203IATA-Maximale Menge - Passenger:75 kgIATA-Verpackungsanweisung - Cargo:203IATA-Maximale Menge - Cargo:150 kg

# Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E0 Passenger-LQ: Y203

#### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Gase unter Druck

# 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

#### Sonstige einschlägige Angaben

Stowage Code:

SW1 Protected from sources of heat.

SW22 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Category A. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Category B. For WASTE AEROSOLS: Category C, Clear of living quarters.

#### Segregation Code:

SG69 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Segregation as for class 9. Stow "separated from" class 1 except for division 1.4. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2. For WASTE AEROSOLS: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2.

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Vorschriften** 



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# **DINITROL 820 Spray**

Überarbeitet am: 31.10.2023 Materialnummer: 34072 Seite 15 von 16

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 28, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus 80,20 % Farben und Lacken: 635,2 g/l

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

2012/18/EU:

#### Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch

chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Nationales Chemikaliengesetz beachten.

# **Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22

JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende

Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

## Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste

gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

#### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 8,14.

#### Abkürzungen und Akronyme

Flam. Gas: Entzündbare Gase

Aerosol: Aerosole

Press. Gas (Liq.): Verflüssigtes Gas Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten

Eye Irrit: Augenreizung

STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

# Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### [CLP]

[GE ]				
Einstufung	Einstufungsverfahren			
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten			
Eye Irrit. 2; H319	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"			
STOT SE 3; H336	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"			

## Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

	DINITROL 820 Spray	
Überarbeitet am: 31.10.2023	Materialnummer: 34072	Seite 16 von 16

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)